

## Sitzungsniederschrift

### 3. Sitzung des Jagdbeirates

Sitzungsort: <b>Kreishaus Aurich, Fischteichweg 7-13, 26603 Aurich</b> <b>Sitzungssaal, 1. OG, Raum 1.105 und 1.106</b>		
Sitzungsdatum: <b>13.03.2024</b>	Sitzungsbeginn: <b>14:30 Uhr</b>	Sitzungsende: <b>16:10 Uhr</b>

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
<b>Vorsitz</b>		
Dr. Lienau, Peter		Kreisjägermeister
<b>Mitglieder</b>		
Dirksen, Peter		Vertretung der Jagdgenossenschaften
Grimm, Uwe		Vertretung der Forstwirtschaft
Habbena, Peter		Vertretung der Landwirtschaft
Kramer, Christian		Vertreter des Naturschutzes
Lengert, Gernold		Vertretung der anerkannten Landesjägerschaft
<b>Verwaltung</b>		
Aden, Tim		Untere Jagdbehörde
Backer, Thies		Untere Jagdbehörde
Davids, Korwin		stellv. Leitung Amt für Bürgerdienste, Ordnung und Sicherheit
Klooster, Cara		Untere Jagdbehörde
Schäfer, Marcel		Leitung Amt für Bürgerdienste, Ordnung und Sicherheit
<b>Nicht anwesend:</b>		
<b>Mitglieder</b>		
Bent, Tido		Vertretung der Anstalt Niedersächsische Landesforsten
<b>Verwaltung</b>		
Bents, Tammo		Leitung Untere Jagdbehörde
Smolinski, Sebastian		Kreisrat

**Vertreter der Hegeringe**

Bennmann, Alwin	Vertreter des Hegerings Südbrookmerland
Brust, Helmut	Vertreter des Hegerings Arle-Berumerfehn
Dirks, Ralf	Vertreter des Hegerings Hage
Ennen, Anja	Vertreterin des Hegerings Riepe
Fisser, Holger	Vertreter des Hegerings Pewsum
Gronewold, Werner	Vertreter des Hegerings Middels
Janßen, Klaus	Vertreter des Hegerings Sandhorst
Michel, Hans	Vertreter des Hegerings Brookmerland
Möhlmann, Nikolaus	Vertreter des Hegerings Ihlow
Oldewurtel, Wilko	Vertreter des Hegerings Norden-Leybucht
Schmidt, Ude	Vertreter des Hegerings Dornum-Nesse
Wiltfang, Detert	Vertreter des Hegerings Loquard
zu Inn- und Knyphausen, Tido Graf	Vertreter des Hegerings Hage

## Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung der Sitzung
2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3.	Feststellung der Tagesordnung
4.	Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung des Jagdbeirates vom 29.03.2023
5.	Einwohnerfragestunde
6.	Entstehung des Eigenjagdbezirkes Biesterfeld
7.	Beratung und Beschlussfassung über den Rehwildabschuss im Eigenjagdbezirk Biesterfeld in den Jagdjahren 2024/2025 und 2025/2026
8.	Beratung und Beschlussfassung über den Damwildabschuss im gemeinschaftlichen Jagdbezirk Strackholt in den Jagdjahren 2024/2025 und 2025/2026
9.	Bericht Streckenliste A: Reh-, Dam- und Schwarzwild
10.	Bericht Streckenliste B: Haar- und Federwild
11.	Verschiedenes, Wünsche und Anregungen
12.	Einwohnerfragestunde
13.	Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:

**TOP 1** Eröffnung der Sitzung

**Kreisjägermeister (KJM) Dr. Lienau** eröffnet um 14:30 Uhr die 3. Sitzung des Jagdbeirates und begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie die Vertreter der Verwaltung. Er bedankt sich beim Landkreis Aurich für die gute Vorbereitung der Sitzung. **Kreisverwaltungsrat (KVR) Schäfer** heißt ebenfalls alle Anwesenden im Namen des Amtes für Bürgerdienste, Ordnung und Sicherheit willkommen.

---

**TOP 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

**KJM Dr. Lienau** stellt die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Jagdbeirates fest. Herr Bent ist urlaubsbedingt verhindert und kann daher nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen. Einwände werden hierzu seitens der Jagdbeiratsmitglieder nicht vorgetragen.

---

**TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

**KJM Dr. Lienau** stellt die Tagesordnung fest.

---

**TOP 4** Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung des Jagdbeirates vom 29.03.2023

Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Jagdbeirates wurde durch die Untere Jagdbehörde zusammen mit der Sitzungseinladung am 02.02.2024 an die Jagdbeiratsmitglieder übersandt.

Da hierzu seitens der Jagdbeiratsmitglieder keine Anmerkungen vorgetragen werden, fasst der Jagdbeirat nachfolgenden Beschluss:

**Die Niederschrift der 2. Sitzung des Jagdbeirates vom 29.03.2023 wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 4      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 2

➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 5** Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

---

**TOP 6** Entstehung des Eigenjagdbezirkes Biesterfeld

**KJM Dr. Lienau** und **Kreisinspektorin (KI) Klooster** erläutern den Sachverhalt.



Die besagten Flurstücke waren bisher Teil des gemeinschaftlichen Jagdbezirk Bedekaspeler Marsch. Der entsprechende Jagdpachtvertrag läuft zum 31.03.2024 aus. Obwohl die entsprechenden Flurstücke derzeit Gegenstand eines Flurbereinigungsverfahrens sind und daher nach Abschluss dieses Verfahrens ggf. mit einem Eigentumswechsel in Bezug auf die in Rede stehenden Flurstücke zu rechnen ist, stellen für die Untere Jagdbehörde die derzeitigen rechtlichen Gegebenheiten die Bewertungsgrundlage dar. Somit stehen der Selbstständigkeit des Eigenjagdbezirk Biesterfeld zum 01.04.2024 keine rechtlichen Hinderungsgründe entgegen. Insbesondere verhindert auch die durch den neuen Eigenjagdbezirk verlaufende B210 nicht dessen bejagbare Zusammengehörigkeit. Eine dauerhafte jagdliche Bewirtschaftung wird durch die Pächter zudem über einen örtlichen Begehungsscheininhaber sichergestellt, so **KI Klooster**.

Der Jagdbeirat nimmt die Entstehung des Eigenjagdbezirk Biesterfeld zum 01.04.2024 sodann zur Kenntnis.

---

**TOP 7      Beratung und Beschlussfassung über den Rehwildabschuss im Eigenjagdbezirk Biesterfeld in den Jagdjahren 2024/2025 und 2025/2026**

Die Sach- und Rechtslage wurde den Jagdbeiratsmitgliedern mit der Beschlussvorlage vom 04.03.2024 erläutert.

**KJM Dr. Lienau** berichtet, dass die Pächter des zum 01.04.2024 entstehenden Eigenjagdbezirk Biesterfeld einen Abschussplan von jeweils zwei männlichen und weiblichen Stücken für die kommenden zwei Jagdjahre, also die Restlaufzeit des aktuell im Landkreis Aurich geltenden 3-Jahres-Rhythmus, beantragt haben. Vor dem Hintergrund einer waidgerechten Gesamtbewirtschaftung des Eigenjagdbezirk schlägt er vor, den Abschussplan auf jeweils vier männliche und weibliche Stücke zu erhöhen, sodass auch für Pächter eines relativ kleinen Eigenjagdbezirk ein jagdlicher Handlungsspielraum zur intensiven Bejagung entlang einer hochfrequentierten Bundesstraße besteht.

Sodann fasst der Jagdbeirat nachfolgenden Beschluss:

**Der Jagdbeirat beschließt für die Jagdjahre 2024/2025 und 2025/2026 eine Gesamtfreigabe von vier Stücken männlichen Rehwildes und vier Stücken weiblichen Rehwildes für den Eigenjagdbezirk Biesterfeld.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 6      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
 ⇒ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 8      Beratung und Beschlussfassung über den Damwildabschuss im gemeinschaftlichen Jagdbezirk Strackholt in den Jagdjahren 2024/2025 und 2025/2026**

Die Sach- und Rechtslage wurde den Jagdbeiratsmitgliedern mit der Beschlussvorlage vom 04.03.2024 erläutert.

**KJM Dr. Lienau** berichtet, dass im gemeinschaftlichen Jagdbezirk Strackholt im noch laufenden Jagdjahr 2023/2024 vermehrt Damwild aufgetreten ist, sodass nunmehr ein



Abschussplan erforderlich sei. Die Pächter des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Strackholt haben bei der Unteren Jagdbehörde einen Abschussplan für vier männliche Stücke der Jugendklasse und vier weibliche Stücke der Jugendklasse für die kommenden zwei Jagdjahre, also die Restlaufzeit des aktuell im Landkreis Aurich geltenden 3-Jahres-Rhythmus, beantragt. Vor dem Hintergrund der sich aus den Ausführungsbestimmungen zum Niedersächsischen Jagdgesetz ergebenden Vorgaben zur prozentualen Verteilung der Abschüsse zwischen den Altersklassen innerhalb eines Geschlechts, schlägt **KJM Dr. Lienau** vor, den Abschussplan des weiblichen Damwildes auf insgesamt drei Stücke der Jugendklasse und ein Stück der Altersklasse abzuändern.

Sodann fasst der Jagdbeirat nachfolgenden Beschluss:

**Der Jagdbeirat beschließt für die Jagdjahre 2024/2025 und 2025/2026 eine Gesamtfreigabe von vier Stücken männlichen Damwildes der Jugendklasse und drei Stücken weiblichen Damwildes der Jugendklasse sowie ein weibliches Stück Damwild der Altersklasse für den gemeinschaftlichen Jagdbezirk Strackholt.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 6      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
 ⇒ **einstimmig beschlossen**

#### **TOP 9      Bericht Streckenliste A: Reh-, Dam- und Schwarzwild**

**KJM Dr. Lienau** stellt den Anwesenden die entsprechenden Streckenberichte vor. Zu verzeichnen sind insbesondere weiterhin steigende Abschusszahlen beim Damwild. Diesbezüglich habe man noch nicht die Abschusszahlen erreicht, die für eine leichte Reduzierung des Bestandes notwendig seien. Er appelliere daher, weiterhin insbesondere weibliches Damwild und Jungwild zu bejagen, um die hohen Bestände unter Kontrolle zu behalten. Weiterhin kritisch zu hinterfragen seien die Zähl- und Streckenergebnisse der Damwild-Hegegemeinschaft Ihlow-Riepe, die noch immer in einem unverkennbaren Missverhältnis zueinander stünden, so **KJM Dr. Lienau**.

Beim Rehwild sei zudem noch in einzelnen Revieren zu beobachten, dass ausschließlich Ricken und keine Kitze geschossen werden. Vor dem Hintergrund des Elterntierschutzes sei dies äußerst kritisch zu hinterfragen. Er appelliere an die Hegeringleiter, die Datensätze ihrer Reviere nochmals diesbezüglich zu kontrollieren und im Zweifelsfall das Gespräch mit den jeweiligen Revierinhabern zu suchen, so **KJM Dr. Lienau**.

**KJM Dr. Lienau** merkte zudem an, dass in der Jägerschaft Norden im Jagdjahr 2023/2024 kein Schwarzwild zur Strecke gekommen sei und die Abschusszahlen auch in der Jägerschaft Aurich wieder rückläufig seien. Vor dem Hintergrund der ASP-Bekämpfung seien diese Tendenzen zu begrüßen.

#### **TOP 10      Bericht Streckenliste B: Haar- und Federwild**

**KJM Dr. Lienau** stellt den Anwesenden die entsprechenden Streckenberichte vor. Besonders hervorzuheben seien die steigenden Abschusszahlen beim Marderhund und der Nutria. Er appellierte an alle Jägerinnen und Jäger bei diesen Wildarten zum Schutz der heimischen Arten und des Küstenschutzes weiterhin eine konsequente Bejagung vorzunehmen.

**TOP 11**      **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

**KJM Dr. Lienau** spricht an, dass ihm vermehrt durch Saatkrähen und Nonnengänse verursachte Schäden gemeldet würden. Aufgrund des bestehenden Artenschutzes, seien der Unteren Jagdbehörde und den Revierinhabern diesbezüglich aber die Hände gebunden, da entsprechende Ausnahmegenehmigungen zur Bejagung an hohe rechtliche Voraussetzungen geknüpft seien. Wichtig sei in jedem Fall, etwaige Schäden umfassend zu dokumentieren und diese Wildarten ausführlich in die Wildtiererfassung aufzunehmen. Nur mit einem detaillierten Monitoring und einem umfassenden Datenbestand können die Jagdverbände eine vereinfachte Bejagung dieser Wildarten bei den jeweils zuständigen Bundes- und Landesministerien einfordern.

Eine häufig geforderte Vorziehung der Brut- und Setzzeit um mindestens 14 Tage stelle eine gesetzliche Regelung dar, welche durch das Landesumweltministerium zu treffen sei, so **KJM Dr. Lienau**. **KI Klooster** sicherte diesbezüglich zu, dass die Leinenpflicht in der Brut- und Setzzeit in Kooperation mit den Städten und Gemeinden auch in diesem Jahr wieder intensiv kontrolliert werde, um in der Bevölkerung eine Sensibilisierung für diese Thematik zu schaffen. Auch werde eine Information an die Städte und Gemeinden erfolgen, in dieser Zeit Mäharbeiten an Böschungen nach Möglichkeit zum Schutz des Wildes zu unterlassen.

**Herr Kramer** weist darauf hin, dass der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Aurich noch Geldmittel zur Förderung der Bekämpfung von invasiven Arten zur Verfügung stünden. Sofern also noch weitere Fallen oder Fallenmelder für die Nutriabejagung durch die Jägerschaften zu beschaffen seien, könne man sich bei ihm zwecks Stellung eines Förderantrags beraten lassen.

---

**TOP 12**      **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

---

**TOP 13**      **Schließung der Sitzung**

**KJM Dr. Lienau** schließt die 3. Sitzung des Jagdbeirates um 16:10 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden für den reibungslosen Sitzungsverlauf.

---

gez. Dr. Peter Lienau  
Vorsitzender

gez. Klooster  
Protokollführerin